

BUCHTIPP

»Das Regenmädchen«

von Johanna Lindemann



DAS REGENMÄDCHEN

Text: JOHANNA LINDEMANN

Illustrationen: LUCIE GÖPFERT

Pattloch Verlag, München 2013

ISBN: 978-3-629-14151-4

Ab 4 Jahren

12,99 Euro

Das Regenmädchen“ ist ein zartes, anrührendes Buch über ein kleines Mädchen, das traurig ist. Es ist sogar so traurig, dass sich über seinem Kopf eine Regenwolke bildet, die sie überallhin begleitet, wo immer sie auch ist. Johanna Lindemann hat das Kinderbuch verfasst, in dem es über ein Gefühl geht, das in unserer „Fun-Gesellschaft“ oft verdrängt wird: Das Traurigsein. Das Thema ist hochaktuell. In den vergangenen Jahren ist bei mehr und mehr Kindern bereits im Kindergartenalter eine Melancholie zu beobachten – oftmals scheinbar ohne äußeren Grund. So ist es auch beim Regenmädchen, das offensichtlich aus einer geborgenen Familie stammt. So beugen sich Vater und Mutter fürsorglich über sie, aber sie tragt mit hängenden Schultern zwischen den grauen Häusern hindurch, begleitet von einem Hund und einem Vogel, die auch traurig sind und über deren Köpfen ebenfalls eine kleine Wolke hängt. Die Illustrationen von Lucie Göpfert sind wunderbar, ausdrucksstark und kraftvoll. Die Menschen reagieren mit Unverständnis, fühlen sich durch die Traurigkeit, symbolisiert durch die Regentropfen, die auf ihre Grundstücke fallen, sogar gestört. „Sie forderten das Mädchen auf, endlich wieder fröhlich zu sein...“ Und das Regenmädchen tut alles, um ihre Traurigkeit zu verbergen und „sogar ein Lächeln aufzusetzen“. Doch das macht es nur noch schlimmer, Blitz und Donner schlagen aus der Wolke. In der Tat lernen Kinder früh, ihre tiefe Melancholie vor den Erwachsenen zu verbergen. Und so macht dieses Buch nicht nur Kindern (und Erwachsenen) Mut, zur Traurigkeit zu stehen, sondern ist geeignet, dieses Thema in Kindergarten oder Schule zu behandeln. Erst als das kleine Mädchen, eingeladen vom afrikanischen Staatspräsidenten, nach Afrika fliegt und den Regen mitbringt, es dort zu blühen beginnt, lacht das kleine Mädchen. Wenn die Traurigkeit angenommen und gelebt wird als das, was sie ist, bringt gerade sie Licht und Freude. *Ute F. Wegner*

